Deutscher Post- und Telegraphen-Unterbeamten-Verein im Ober Postdirektionsbezirk Hamburg (e.V.) Sitz Hamburg, 1. Vors.: Ober-Postschaffner Wilh. Mackensen, Meissnerstrasse 17, *III.*

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Hamburg. Zentralstelle Berlin. Mitgliederzahl der Ortsgruppe Hamburg: 3660. Zweck: die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen zu fördern, Wohlfahrts-Einrichtungen zu treffen, sowie Vaterlandsliebe und Kollegialität zu pflegen. 1. Vors.: L. Kätow, Stoeckhardtstr. 30, *III.* Vereinslokal: Poolstr. 21/22. (1918)

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Bezirksverein Hamburg. *Postscheck-Cto:* 5965. Vors.: Karl Becker, Schumannstr. 6, *III.*

Bund der Beamtinnen der Post- und Telegraphenverwaltung im Oberpostdirektionsbezirk Hamburg e. V. Vors.: Fräul. Paula Richter, Hasselbrookstr. 49, *III.*; Schriftf.: Fräul. Gertrud Rieschke, Elise Averdieck-Strasse 19, *III.* Geschäftsstelle: Bieberstrasse 10, *E.*

Kameraden-Verein der Schutzleute der Freien und Hansestadt Hamburg E. V. Zweck: Vaterlandsliebe und Gemeinsinn, Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen u. Wohlfahrtseinrichtungen zu schaffen, Gewährung von Beihilfen bei Beerdigungen verstorbener Kameraden und Erweisung der letzten Ehre zum Grabe, unverschuldeter Notlage der Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen nach Kräften abzuhelfen und die wirtschaftlichen und Standesinteressen der Mitglieder zu vertreten. Vors.: Hugo Poelk, Langenrehm 6.

Verein Hamburgischer Staatsbeamten. Mitglied des Verbandes deutscher Beamtenvereine und Förderer des Preussischen Beamtenvereins. Zweck: Pflege des geistigen und geselligen Lebens, Förderung des wirtschaftlichen Wohles seiner Mitglieder durch Wohlfahrts-Einrichtungen (Warenverteilungsstellen, Spar- und Darlehnskasse, Kranken- u. Sterbekasse, Feuer- und Einbruchs-Versicherungskasse, Rabattvergünstigungen, Preisermässigungen, durch Unterstützung von bedürftigen Mitgliedern sowie von Witwen und Kindern hamburgischer Staatsbeamten, durch vierzehntägig erscheinendes Vereinsorgan („Hamburgische Beamtenzeitung"), durch Herausgabe eines Jahrbuches, Ausflüge, Vorträge, gesellige Zusammenkünfte. Aufnahmefähig sind: a) die hamburgischen Staatsbeamten, b) die deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässige Militärpersonen: die im hamburgischen Staatsgebiet ihren dienstlichen Wohnsitz haben, c) die Beamtenanwärter und Angestellten bei Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbehörden, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, d) die Beamten und Angestellten der unter besonderer staatlicher Oberaufsicht stehenden Anstalten, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, e) die in den Ruhestand getretenen oder auf Wartegeld gesetzten deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, f) die Witwen vorstehend genannter Personen, und zwar die unter e und f aufgeführten Personen, soweit sie im hamburgischen Staatsgebiet wohnhaft sind. Vereinsbureau: Kaiser Wilhelm-Strasse 86, geöffn. 9—2. Mitgliederzahl: 16000; Vertrauensmänner an allen Amtsstellen des hamburgischen Staates.

Beamten-Vereinigung zu Altona, siehe Altonaer Adressbuch.

Verein pensionierter Hamburgischer Staatsbeamten. Zweck: Pflege der Kameradschaft aller in den Ruhestand getretenen Beamten des hamburgischen Staates, sowie die Pflege der materiellen Interessen in Pensions- und sonstigen, mit dem früheren Amt in Beziehung stehenden Angelegenheiten und Erzielung von Vorteilen im Wirtschafts- und Erwerbsleben. Vors.: Gerichtsskr. a. D. Witt. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Vereinslokal: Hüttmann's Hotel, Poolstr. 21/22.

Verein mittlerer Staatseisenbahn-Beamten, e. V., Ortsgruppe Hamburg. Gegr. 12. Mai 1894. Die Ortsgruppe Hamburg zählt ca. 210 Mitglieder. Zweck: Wohlfahrtseinrichtungen, Rechtshilfe, Darlehns-, Witwen- u. Waisen-, sowie Sterbekasse. Vorstand der Ortsgr. Hamburg: 1. Vors. Ober-Bahnhofsvorsteher Schwardt, Hamburg, Hauptbahnhof; 1. Schriftf.: Oberbahnassistent Valet, Kielerstrasse 57, *II.* 1. Kassierer: Gütervorsteher Kneifert, Hasselbrookstr. 8, I. Vereinslok.: Gesellschaftsräume Hamburg Hauptbahnhof, Bahnhofsteg, Tür 7, I. Zusammenkunft jeden dritten Donnerstag im Monat.

Verein Hamburgischer Staatsmaschinisten. Vors.: E. Vollmer, lange Mühren o. Nr., Zoologisches Museum. Vereinslokal: Pelzerstr. 12

Vereinigung der Beamten der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg, e. V. Vors.: Betriebs-Assistent H. Meinke; Schriftf.: Waldemar Petersen. Geschäftsstelle: Falkenried 7

Verein der mittleren Techniker im Hamburgischen Staatsdienst. Zweck: Das Wohl der Mitglieder zu heben in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung, die gemeinsamen Interessen angegebenen Stellen zu fördern, die fachwissenschaftliche und sozialpolitische Bildung der Mitglieder zu erweitern. Aufnahmefähig ist jeder im hamburgischen Staatsdienst beschäftigte grossjährige mittlere Techniker. Vorstand: 1. Vors. und Briefadr.: G. Knödel, Wandsbeckerchaussee 220; 2. Vors.: A. Plonait; 1. Schriftf.: A. Ahlf.

Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Zusammenwirken aller technischen Privatbeamten als: Ingenieure, Techniker, Chemiker, Architekten usw. zur Wahrung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen, insbesondere ihre Rechtsverhältnisse zu bessern, ihr Ansehen zu heben und ihrer Arbeit eine angemessene Entlohnung zu sichern. Bundesorgan: Deutsche Industriebeamten-Zeitung erscheint wöchentlich. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle: kl. Schäferkamp 27, *O'E.* (früher St. Georgstr. 8, *II.*) *Postscheck-Cto:* Ing. Aug. Jäschke, 16281

Verein technischer Beamten zu Hamburg, e. V., Sitz Hamburg. Zweck: Förderung des wirtschaftlichen Wohles und die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder. Aufgenommen können werden alle Beamte des technischen Gehaltsplanes, gleichviel welcher Klasse diese angehören. Geschäftsst.: H. Zimmermann, Goebenstrasse 4, *IV.*; 1. Vors.: J. Ullrich, Schul- und Museumsgebäude, Eing. Altmannstrasse. Vereinslokal: „Zur Wolfsschlucht", Pelzerstr.

Verein Hamburger Volksschuldiener v. 1894. Zweck: Wahrnehmung der Standesinteressen und Pflege der Geselligkeit. Vors.: H. Behrmann, Amselstr. 16; Schriftf.: G. Krieger, Jägerstr. 46. Zusammenkunft: kl. Rosenstr. 16 jeden ersten Freitag im Januar, April, Juli u. Oktober.

Vereinigung der Wachtmeister im Polizei-Wachtdienst, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, Geschenk zum Dienst-Jubiläum, Beihilfe bei Beerdigungen. 1. Vors.: Wachtmeister A. Hollenkamp, Quickbornstr. 48, *E.*; 1. Schriftf.: Wachtmeister Jentsch, Rückertstr. 18, II. Vereinslokal: Schopenstehl 1, Karlsburg. Versammlung: Jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat.

Zollbeamtenverein „St. Annen". Förderung gemeinsamer Bestrebungen der Zollbeamten, wissenschaftliche und gesellige Unterhaltung sowie Unterstützung seiner Mitglieder bezw. deren Familienangehörigen bei Todesfällen. Vors.: Zollsekretär Lages, Rönnhaidstrasse 19. *II.*; Schriftf.: Zollassistent Dinse, Hammerbrookstr. 114, *IV.* Kassierer: Zollass. Schaper, Fuhlsbüttelerstrasse 111, *III.* Vereinslokal: Kreuzweg 6.

„Ericus", Verein hamburgischer Zollbeamten. Rechtsfähiger Verein. Zweck: Pflege der Kameradschaft und des geselligen Verkehrs, Wahrung der Standesangelegenheiten u. Gewährung von Unterstützungen bei Sterbefällen von Mitgliedern oder ihrer Familienangehörigen nach Massgabe der verfügbaren Mittel. Zuschriften a) in Verwaltungsangelegenheiten an den 1. Vors. Gustav Schmid, Ausschlägerweg 1; b) in Sachen des Festausschusses an R. Krüger, Eiffestr. 7, *III.*, c) in Kassensachen W. Hiestermann, Hasselbrookstr. 129, *I.* Mitgliederzahl: über 2200, nahezu sämtliche Beamte der Zollverwaltung umfassend.

Verein der Aufseher der hamburgischen Zollverwaltung, R. V., 1200 Mitgl., gegr. 1898. Mitgl. d. Reichsverbandes deutscher Zollaufseher, Assistenten und Sekretäre, Sitz Altona. Zweck: Hebung der gesellschaftlichen Stellung seiner Mitglieder; Förderung ihres geistigen und wirtschaftlichen Wohles; Unterstützung der Witwen und Waisen der verstorbenen Mitglieder. Politische und religiöse Erörterungen sind ausgeschlossen. 1. Vors.: W. Hamborg, Besenbinderhof 13, *II.*; 1. Schriftf.: Moldt, Wandsbeckerstieg 38, *I.*, 1. Kassierer: Schröder, Albertstr. 34. Vorstandsversammlungen jeden dritten Dienstag im Monat, „Karlsburg", Ecke Schopenstehl.

Verein der mittleren Zollbeamten in Hamburg. Zweck: Vertretung der Standesinteressen, Sterbekasse, Unterstützungskasse. 1. Vors.: Willy Lemke, Jungmannstr. 21, *II.*; Schriftf.: Röbken, Seumestr. 50, *I.*; Rechnungsf.: Aug. Dose, Uhlenh., Canalstr. 59, *III.*

Verein technischer Zollbeamten (Supernumerar-Verein) zu Hamburg, e. V. Zweck: Förderung der Standesangelegenheiten, Pflege der Kameradschaft und des geselligen Verkehrs. Vors.: C. Günther, Kehrwieder, Zollgeb.; Schriftf.: Fr. Schöning, Kielortallee 15, *I.* Vereinslokal: Brandstwiete 27. Zusammenkunft am ersten Sonnabend im Monat.

Verein der Zollbootsleute, Hamburg, e. V. Zweck: Das Wohl und Standesinteresse seiner Mitglieder in jeder Richtung, vornehmlich in amtlicher, wirtschaftlicher und belehrender Beziehung zu fördern, sowie Kollegialität und Kameradschaft zu wecken und zu pflegen. Vors.: J. Janssen, Ophagen 4, *III.*; Schriftf.: M. Billerbeck, Böhmkenstr. 46, *III.*; Kassierer: M. Kröger, Westerweg 41, *I.*; Vereinslokal: Kohlhöfen 27.

Bildungs-Vereine.

Bildungsverein von 1845 in Hamburg, Böhmkenstr. 4. Halbj. Beitrag für Mitglieder ℳ 4,50, Eintrittsgeld 50 Pfg. Mitglieder über 18 Jahre und alle Damen zahlen für das erste Unterrichts-Fach ℳ 6.—, für jedes weitere Fach ℳ 4.—. Mitgl. unter 18 Jahre für das erste Fach ℳ 4.—, jedes weitere ℳ 2,50, Dameneintrittskarte jährlich ℳ 6,— wofür die Teilnahme an den betr. Lehrstunden, welche von tüchtigen Lehrern geleitet werden, sowie den Vorträgen usw. freistcht. Aufnahme neuer Mitglieder allabendlich, Sonntags ausgenommen, im Vereinslokal. Die Räumlichkeiten sind täglich bis 11 abends geöffnet. Unterrichtsfächer: Schreiben, Rechnen, Algebra, Geometrie, Flächen- und Körperberechnung, einfache und doppelte Buchführung für Kaufleute und Gewerbetreibende, Deutsch, Aufsatz und Geschäftsaufsatz, deutsche, englische, französische und spanische Sprache, Stenographie, sowie Gesang und Turnen. Vorbereitung auf die Einjährigen-Prüfung in vier Halbjahren bei 2 Unterrichtsstunden täglich. (Schulgeld pro Jahr 220 ℳ.) Im Winter Donnerstags und auch häufig Sonntags Vorträge populär-wissenschaftlichen Inhalts. Im Verein bestehen folgende Korporationen: Liedertafel d. B.-V. v. 1845, Turnerschaft d. B.-V. v. 1845, Deutscher Club, English Club of 1876, Club français fondé en 1875, Circulo Castellano de 1894, Stenographischer Club (Einheits-System) im B.-V. v. 1845, Serien-Club von 1899, sowie ein Schachklub. Die Vertrauenskasse bezweckt, ihren Mitgliedern ohne Bürgschaft oder sonstige Sicherheit Geldvorschüsse zu gewähren. Lesezimmer, in welchem Zeitschriften und Tagesblätter ausliegen, sowie Konversationszimmer, stehen den Mitgliedern zur Benutzung frei. Vorst.: 14 Mitglieder, Vors.: A. Herbst, Mühlenstr. 21. 1800 Mitglieder.

Verein zur Verbreitung guter Jugendschriften, e. V. Vors.: Edmund J. A. Siemers, Dornbusch 12; Schriftf.: H. Junge, Ohlsdorf, Ihlandstr 29.; Schatzmeister: Alb. Broschek, gr. Bleichen 38/50.

Katholischer Gesellenverein. Auch Nicht-Katholiken werden aufgenommen. Präses: Kaplan B. v. Euch, Michaelisstr. 7, ☞ VIII, 2895. Versammlungslokal: Mühlenstr. 41; Hausmeister des Vereins: J. Bach.

St. Pauli Gehülfenverein. Vors.: Herbert Freudenthal, Kastanienallee 57, *I.* Versammlung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat abends 9½ Uhr, Heinestrasse 12/13.

Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Schillerbundes, e. V. Zweck: Durchführung der vom Deutschen Schillerbund ins Leben gerufenen Nationalfestspiele für die deutsche Jugend in Weimar, vor allem Förderung dieser Bestrebungen zu Gunsten der Hamburger Jugend durch Anregung und Unterstützung. Jahresbeitrag mindestens ℳ 1. Vors.: Direktor Prof. Dr. H. Gerstenberg, Hoheweide 10; Schatzmeister: Guido Möller, ½F. Theodor Möller, Hermannstr. 10/12; Schriftf.: Oberlehrer Dr. E. Friedlaender, Maria Louisen-Str. 98

Schwedischer Schul- und Vorlesungsverein zu Hamburg, e. V. Zweck: Veranstaltung von schwedischen Vorlesungen sowie anderem schwedischen Unterricht und kulturellen Unterhaltungen unter den Mitgliedern der schwedischen Kolonie in Hamburg. Vors.: Generalkonsul Unden, Reimersbrücke 5

Vereinigung St. Paulianer Lehrlinge. Protektor: Pastor Adolf Drechsler, an der St. Pauli-Kirche. Versammlung jeden Sonntagabend 7½—10 Uhr in der Turnhalle, Taubenstr. 6, und jeden Montag- und Donnerstagabend 9 bis 10½ Uhr Kielerstr. 7, *I.*

Verein für bildende Volksunterhaltung. Zweck: Geistige, sittliche und gesundheitliche Förderung und Veredelung der minderbemittelten Bevölkerung Hamburgs durch Kunstabende, Vorträge, Museumsführungen u. s. w. Leiter: Zahnarzt E. W. M. Lichtwarck, Esplanade 44, *Postscheck-Cto:* 14666

Verein für Volksvorstellungen und Theaterkultur in Hamburg, e. V., gegr. 14. 4. 1917; Mitglied des Verbandes zur Förderung der deutschen Theaterkultur. Der Verein hat begonnen mit der Spielzeit 1917/18 in den hiesigen großen Theatern Volksvorstellungen zu veranstalten, wobei nur wertvolle Werke der dramatischen und der Opernliteratur geboten werden. Die Verteilung der Karten soll in ähnlicher Weise geschehen wie bei den Volksvorstellungen der Patriotischen Gesellschaft (also nur an Vereine), unter vorwiegender Berücksichtigung der Kreise des kleineren Mittelstandes. Vorstandsrat Dr. R. Cohen, 1. Vors.; Schriftleiter Dr. A. Obst, stellv. Vors.; Rechtsanwalt Dr. Vorwerk, 1. Schriftf.; Schriftleiter Dr. H. W. Fischer, stellv. Schriftf.; Rechtsanwalt Beran, Schatzmeister; Rektor A. Witt, Geschäftsführer, Saling 5, *I.*; Buchhändler Leon Goldschmidt; Kommerzienrat Carl Bödiker, ½F. Carl Bödiker & Co.; Bankier Theo Behrens, ½F. L. Behrens & Söhne; Kaufmann Alb. Ruben, ½F. Bd. Blumenfeld; Direktor des Thalia-Theaters H. Röbbeling; früherer Direktor der Hamburger Volksoper Heller-Halberg; Vorsitzende des Frauenklubs Frau Konsul Rohlsen; Vorsitzende des Hamburger Stadtbundes Frau Ender; Präsident der Deutschen Bühnengenossenschaft Gustav Rickelt; Senator Dr. Carl Petersen, Rechtsanwalt Dr. Rauert; Dr. K. Ohnsorg, Leiter einer Öffentlichen Bücherhalle.

Zentralkommission für das Arbeiterbildungswesen für Hamburg und Umgegend. ☞ VI, 4423, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, *III.*, Gewerkschaftskartell.

Brieftauben-Vereine
siehe Zucht-Vereine.

Bürger- u. Kommunal-Vereine.

Der „Zentral-Ausschuss Hamburgischer Bürgervereine" bezweckt Wahrnehmung der den Bürgervereinen gemeinsamen Interessen und vereintes Wirken in allgemein vaterstädtischen Angelegenheiten. Vorstand: 1. Vors.:

Soiled Document Bleed Through